



## Cassiciacum Studien über Augustinus und den Augustinerorden

Der Name dieser seit 1935 laufenden Reihe ist eine Reminiszenz an das antike Landgut „Cassiciacum“ bei Mailand, wo sich Augustinus im Kreise von Freunden und Schülern auf die Taufe vorbereitete und im Dialog mit ihnen seine ersten Schriften verfasste. Bisher sind insgesamt 54 Bände erschienen.

Neuerscheinungen der letzten Jahre:	
Bd. 42 (1990)	Schwerpunkte und Wirkungen des Sentenzenkommentars Hugolins von Orvieto O.E.S.A., hrsg. von WILLIGIS ECKERMANN OSA.
Bd. 43,1 (1992)	<i>Repertorium annotatum operum et translationum S. Augustini</i> . Lateinische Editionen und deutsche Übersetzungen (1750-1920), hrsg. von WILLIGIS ECKERMANN OSA / ACHIM KRÜMMEL.
Bd. 43,3 (1993)	WILLIGIS ECKERMANN OSA / ACHIM KRÜMMEL: Johann Alfons Abert (1840-1905), ein unbekannter Augustinusübersetzer aus dem 19. Jahrhundert.
Bd. 44 (1993)	ADALBERT KELLER: Aurelius Augustinus und die Musik. Untersuchungen zu <i>De musica</i> im Kontext seines Schrifttums.
Bd. 45 (1994)	ADOLAR ZUMKELLER OSA: Johannes von Staupitz und seine christliche Heilslehre.
Bd. 46 (1994)	<i>Traditio Augustiniana</i> . Studien über Augustinus und seine Rezeption, hrsg. von ADOLAR ZUMKELLER OSA.
Bd. 47 (1998)	GABRIELE ZIEGLER, Augustinus als Vorbild der Predigt des Absalon von Springiersbach.
Bd. 48 (2000)	THOMAS GERHARD RING OSA: Die „unvergebbare“ Sünde wider den Heiligen Geist in Mt 12,31f nach der Deutung des hl. Augustinus.
Bd. 49 (2001)	THOMAS BECKMANN (†) / ADOLAR ZUMKELLER OSA: Geschichte des Würzburger Augustinerklosters von der Gründung im Jahre 1262 bis zur Gegenwart.
Bd. 50 (2002)	LARISSA CARINA SEELBACH: „Das weibliche Geschlecht ist ja kein Gebrechen ...“. Die Frau und ihre Gottebenbildlichkeit bei Augustin.
Bd. 51 (2003)	THOMAS GERHARD RING OSA: Der Jakobusbrief im Schrifttum des heiligen Augustinus.
Bd. 52 (2006)	Simon Fidati von Cascia OESA – Augustinische Theologie und Philosophie im späten Mittelalter, hrsg. von CAROLIN M. OSER-GROTE / ANDREAS E.J. GROTE